



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905**

407 (2.9.1905) 2.Abenndblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-119964](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-119964)

# General-Anzeiger



(Wahlsche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

**Abonnement:**  
70 Pfennig monatlich,  
Beleggeld 20 Pf. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Porto  
aufschlag N. 6.48 pro Quartal.  
Einzel-Nummer 5 Pf.

**Inserate:**  
Die Colonel-Zeile ... 20 Pf.  
Kurzfristige Inserate ... 25  
Die Reklam-Zeile ... 60

Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:  
Direktion u. Buchhaltung 1449  
Druckerei-Bureau (Ma-  
nahmen-Druckarbeiten) 841  
Redaktion ... 877  
Expedition ... 918  
Filiale (Friedrichsplatz) 8680

Nr. 407.

Samstag, 2. September 1905.

(2. Abendblatt.)

### Wohin wandern wir?

Tageskur.

Von Mannheim mit der Bahn ab 6,25, 7,17 Uhr; Großsachsen an 6,58, 7,51 Uhr. Vom Bahnhof nach dem Orte bis zum Gasthaus „zur Krone“, dann rechts ab auf der Fahrstraße und dann links hinüber nach dem Orte Reutershäuser. — Im Orte beginnt die Wanderung „Gelber Strich zwischen 2 roten Strichen“, mit dieser gehen wir bis zum Fuße des Eidelberges und suchen hier die Markierung „Kater King“ und gehen mit dieser links ab nach Oberlodenbach, dann hinauf über den Vahberg, den Geiersberg und durch den Kastanienwald nach Weinheim. — Gesamtmarstrecke ca. 9 Stunden. Eine sehr angenehme und ausdauernde Wanderung, namentlich vom nördlichen Gipfel des Eidelberges aus bietet sich eine unfaßliche Aussicht. — **Gasthäuser:** Großsachsen „zur Krone“, Reutershäuser „zur Krone“, Rippensweiler, links vom markierten Wege Reutershäuser Eidelberg „zum Odenwald“, Oberlodenbach „zum Hohenbacher Tal“, Weinheim „Der Jahreszeit“, „Beinz Wilhelm“ am Bahnhof.

Nachmittagskur.

Von Mannheim mit der Bahn nach Großsachsen. — Im Orte am Gasthaus „zur Krone“ links ab bis zum Bahnhof der Nebenbahn, dann am Wegweiser rechts ab nach Hohenbachsen und durch dieses nach Löhlsachsen (Gasthaus „zur Traube“). Von Löhlsachsen hinüber nach Weinheim. Ein gemüthlicher Spaziergang von ca. 2 Stunden.

### Aus Bädern und Kurorten.

**o. Baden-Baden, 31. Aug.** „Nun hört man hier doch wieder deutsch sprechen“ kann man heute mit Fug und Recht sagen, denn nicht in der „großen Mode“ hier an Französisch, Englisch und sonstigen Sprachen zu hören war, überlang bei weitem den heimischen Akzent. Doch dieses internationale Reizepublikum jedoch nicht bloß während einiger Tage einen sehr großen Teil der Fremden der heiligen Bäderstadt bildet, kann auch der Uneingeweihte bei einem flüchtigen Blick auf die diversen Firmenblätter erkennen. Der Wegweiser nennt sich Boucher, der Taxler zeigt an, daß er englisch sprechen kann, und an dem heftigsten Fenster des Schuhmacher-Waarens prangt: „on parle français!“ — Wohl viele sind auch der Reizmode abgewandt, auch die nun hoffentlich hinter uns liegende Regenmode dürfte manchen Badegast veranlaßt haben, lieber das Theater als den Ausgärtchen aufzusuchen. Die Matrosenspiele der „Hohenzollern“ demochte am Dienstag abends, dem Sturm und Regen im lustigen Pavillon trotzend, allerdings noch eine erhellende Zahl von Ausgärtchen und Jungfrauen zu fesseln. Auch mit den Spaziergängen war es diese Woche nicht weit her, mochte die Hölle unter uns effriger Hitzes hohen Amtes zu wollen berufen haben. Und doch bietet gerade jetzt ein Spaziergang in die umliegenden Berge und Wälder den höchsten Genuß. Die Waldwege sind durchaus luftig, von Reizender beim Entgehen der Anhöhen ist bei der herrlichen, warmen Waldluft keine Spur. Die durch mehrwöchigen Regen gefüllte Vegetation scheint neu zu erwaschen, die fähle erfrischende Luft, der Gesang der Vögel, der Herbsthauser in der Waldstille, entschädigen reichlich für die hochelange drückende, manchen Schwermüthigen fordernde Sommerhitze. Ist allerdings bei regnerischem Wetter die Aussicht auf die ferneren Berge und Täler sehr beeinträchtigt, so bietet sich dafür auf den Innen des alten Schlosses, des Merkuriums und der übrigen Aussichtspunkte ein umso hervorragendes Schauspiel: gleich schalligen Rauchsäulen entweichen den Tälern und Schluchten mächtige gewaltige Nebelmassen, um sich mit dem sehr niedrig hängenden, die Gipfel der Bergketten dem dunklen Horizont auf dem Wellenberge, dem Schwarzwald einen willkommenen Stützpunkt gewährend. — Auffachend genießt das Menschenberg die Naturarbeiten, die das liebliche Baden-Baden für jeden und jederzeit in reichster Fülle zu spenden den Vorzug hat.

**Waldheim, 29. Aug.** Der sehr zahlreiche Besuch des Wahlsche Konzertes, das gestern Abend unter Mitwirkung des Kurorchesters, des heiligen Gesangsvereins und mehrerer Solisten dem Kurverein veranstaltet wurde, zeigte den opferwilligen Sinn der Gurgäite, Galt es doch, auch beizutragen zur Entwicklung einer Kunst, die in hohem Maße wünschenswert ist, und Segen zu stiften bezweckt ist, der Kinderkolonisation des Bad. Frauenvereins. Der Neubau der Station, der sich dicht am

Lammenswalde erhebt, geht seiner Vollendung entgegen, im nächsten Sommer soll die Anstalt, die dann die größte ihrer Art in Deutschland sein wird, dem Betrieb übergeben werden. Die große Zahl der Zuhörer bei dem Konzert beweist aber auch, daß, mag auch für diesen Sommer der Höhepunkt der Frequenz überschritten sein, die Zahl der hierigen Gurgäite von Jahr zu Jahr im Wachsen begriffen ist. Immer mehr bricht sich die Erkenntnis Bahn, daß Waldheim durch die Vereinigung zweier großer Vorgänge, die Stärke seiner Töne und die hohe soziale Lage unter den Solidären den ersten Rang einnimmt. So regt es sich denn auch allenthalben in dem aufblühenden Kurort, neue Bauten, neue Wege und Anlagen, bessere Verkehrsmittel entstehen, Zweigbahn Balingen-Waldheim; Motorwagenverkehr nach Dornauschlingen und Schwemningen. — Es ist zu hoffen, daß auch der September dem Bade noch recht viele Gurgäite zuführen wird, die sich durch die Solidität und die herrliche Höhenluft erholen wollen; bringt doch gerade dieser Monat hier oben regelmäßig noch eine lange Reihe der wünschenswerten Spätsommerhitze, in denen ein Aufenthalt hier am Schwarzwald eine wahre Erholung und ein hoher Genuß ist. — Das Kurhaus, Direktor August Dieckert, soll bis Ende September wenigstens offen gehalten werden; in dem dazu gehörigen Salons-Hotel jedoch können Ausgärtchen auch später bei vorzüglicher Verpflegung den angenehmen Aufenthalt finden. Dieses Hotel bleibt auch im Winter im Betrieb, und wie an anderen Höhenplätzen des Schwarzwaldes wird sich auch hier Gelegenheit bieten, neben der Bodelt durch gesunde Wintersport wie Schlagen, Robeln, Schlittschuhlaufen (auf dem nahen Malssee) den Körper zu stärken.

### Verkehr.

**\* Lindenfels, 1. Sept.** Die Motoromnidibusgesellschaft Bensheim-Lindenfels stellte dieser Tage den zweiten Motorwagen in ihren Betrieb ein, jedoch nur dem Personenverkehr zwischen Bensheim und unserm Luftkurort in ausgedehnter Weise Rechnung getragen ist. Die beiden Omnibusse enthalten Sitzplätze für 28 Personen und repräsentieren einen Wert von rund 30 000 M.

### Gerichtszeitung.

**\* Halle, 1. Sept.** Mit Lust und Liebe sei er freiwillig zum Militär gegangen, so erklärte vor dem Kriegsgericht der ersten Division der achtzehnjährige Kanonier Paul Schneider von der ersten Batterie des Artillerie-Regiments (Halle) Nr. 75; oder bald habe er eusehen müssen, wie man ihm die Freude am Militärdienst verbittere. Der junge Mann, der sich bisher gut geführt hat, war wegen lässlichen Angriffs, Gehorhamsverweigerung, Ungehorsamkeit und unerlaubter Entfernung angeklagt. Die „alten Leute“ konnten den Angeklagten nicht gut leiden, und so kam es dann, daß Schneider, der behauptet, dies sei mit dem Wissen und Willen seiner Vorgesetzten geschehen, in unerhörter Weise schikaniert wurde. Er erzählte, man habe ihn wiederholt nachts im Bett durch Vogeln mit Wasser angefeuert. Der Kanonier sprach, der ihn sehr oft mißhandelt hat, ist deshalb mit drei Wochen Arrest bestraft worden. Vor dem Abdrücken nach dem Truppenabgangslager bei Töberitz habe man ihm angeflüstert, man werde ihn dort „lahnenflüchtig schlagen“. Am Abend des 20. Juni geriet er mit dem Gefreiten Pöschel, der ihm befohlen hatte, Del auf die Kampen zu gehen, zusammen. Da er den Befehl nicht gleich ausgeführt, habe ihn Pöschel mit der Jahrespistole geschossen. Darauf sei er auf Pöschel losgegangen und was dann geschehen sei, könne er nicht sagen. Jengen befauden, der Angeklagte habe versucht, Pöschel zu haken zu werfen und den Angeklagten in einen Finger gebissen. Vor dem Gefängnis hat der Angeklagte in einen Wald bei Töberitz, um sich dort das Leben zu nehmen. In einem Gebüsch wurde er noch rechtzeitig erwischt. In einem Abwässer bei seine Eltern hatte der Unglückliche geschrieen, daß er sich tödlich traufen könnte; was ihm der Gefreite gelan, habe er sich nicht lassen können, deshalb habe er ihn wieder verbauden. Darauf seien man mindestens zwei Jahre, weshalb er beschloßen habe, in den Tod zu gehen. Der Brief schließt mit den Worten: „Ewig unbegriffliche Eltern verpfeht Eurem verbenden Sohne den letzten Schritt.“ Unter Tränen schilbert der Unglückliche, wie man ihm nachts Eimer voll Wasser über den Kopf und ins Gesicht gegossen habe, Kattager und Gericht erkannten nach haltgehobter Beweisaufnahme wohl an, daß Schneider

der leicht behandelt worden ist; man sei aber an das Gesetz gebunden, sagte man, und so wurde der blutjunge Mensch zu zwei Jahren und einem Tage Gefängnis verurteilt.

### Briefkasten.

(Alle Anfragen, jedoch nur von Abonnenten unseres Blattes, müssen schriftlich eingereicht werden; mündliche oder telefonische Auskunft wird nicht erteilt.)  
**Abonnent W. B.** Die Dauer der dienstpflichtigen Zeit für die Feldartillerie ist 2 Jahre.  
**Abonnent J. S.** Wir empfehlen Ihnen folgende Trinkwasseranstalten: Johannisbad — Belgard — Pr. Bonn, Sophienhof bei Teflin (Niedenburg), Anhalt Salem bei Adling i. Holstein, Kurhaus Stöckel in Rintorf (Mehinland).  
**Abonnent? Eichelheimerstraße.** Die Stimme Ihres Kindes könnte in genanntem Alter nur vererbt werden. Dagegen würde irgend ein Instrument — vorzugsweise das Klavier — schon sehr erlernt werden können.  
**Abonnent A. R.** Außer den in vielen Bibliotheken und Lesesälen zur unentgeltlichen Einsichtnahme aufliegenden Patentschriften kann Ihnen nur das Kaiserl. Patentamt, Berlin, Abteilung für Gebrauchsmusterrecht, Auskunft geben.  
**Abonnent W. G. 1.** Das Mädchen hat nach Ablauf der Militärzeit noch weitere Ansprüche. 2. Die Rückstände verfahren in vier Jahren. 3. Die Klage wird zugelassen.  
**Abonnent B. B. 100.** 1. Wenn die Abmähungen sich im Rahmen des Mietvertrages gehalten haben, können Sie Erfolg beim Wiederinanspruchnahme nicht verlangen. 2. Anders liegt die Sache bezügl. des Ofens; wenn Sie den Nachweis erbringen, daß die Beschädigungen etc. auf einem vertragswidrigen Gebrauch beruhen, können Sie Erfolg beanspruchen. 3. Im Uebrigen seien wir von dem Prozeß ab, da die von Ihnen angezogene vertragliche Verpflichtung des Mieters leicht vom Gericht als gegen die guten Sitten verstoßend erklärt werden kann und daher für nichtig gilt.

**Restaurant „Faust“** Friedrichsplatz 6. Neu eröffnet. Special-Ausschank der hochfeinen „Pfungstädter“ Markes. Diners u. Soupers im Abonnement von Mark 1.— an. 11000 Tel. 2534.

**Hof-Möbelfabrik L. J. Peter,** Mannheim, O.S. 3. 51859 (Inhaber: L. J. Peter und Emil Krauth.) Werkstätten für Wohnungs-Einrichtungen aller Stiltarten, einfachster, wie reichster Ausführung. Weltausstellung St. Louis 1904 „Goldene Medaille“.

L. Mannheimer Verlag, gegen Ungeziefer, Vertilgung u. Ungeziefer i. Ari billigt u. Garant. Eberh. Meyer, Königl. Kammerjäger, Mannheim, T. 6, 30. 62185

Überall zu haben  
**Sarg Kalodont**  
unentbehrliche Zahn-Creme  
erhält die Zähne rein, weiß und gesund.

**Hirschhorn.** Die Perle des Neckartales  
Luftkurort in gesündester Lage. Centralpunkt f. herrl. Ausflüge.  
**Gasthof zum Naturalisten.**  
Altrenommiertes Haus, Vorzügliche Küche, Grosser schattiger Garten mit der Karlsburg u. Lohsbüchel, Geräumige Säle für Gesellschaften. Comfortable Pensionszimmer. Pension von 4 Mk. an.  
**Forellen zu jeder Tageszeit**  
Telephon No. 8. (179) Inh.: Naturlich Merk.

# Giolina & Hahn

Vornehme Wohnungs-Ausstattungen  
in allen Stylarten und Preislagen. 54799  
Salon-, Wohn-, Herrn- und Schlafzimmer.  
Ausstellung zahlreicher Einrichtungen  
nach Entwürfen hervorragender Künstler.  
Teppich- und Möbelhaus  
N 2, 9c. Original-Entwürfe und Voranschläge kostenfrei.

**Färberei R. Schaedla**  
Chem. Reinigungs-Anstalt  
Läden: 55163  
Tel. 2706 Q 3, 10 G 2, 24 Tel. 2706  
Annahme: Meerfeldstrasse 11.  
Schnellste Lieferung. Billigste Preise.  
Anerkannt tadelloste Ausführung.

**Auszug aus dem Zivilstandsregister der Stadt Mannheim**

- Eingetragene:**
- 23. Maurer Jhr. Woon und Friedrike Oetshäger.
  - 24. Maurer Gg. Niedinger und Math. Gerdel.
  - 25. Schloßer Pstl. Burkhardt und Natal. Schilpp.
  - 26. Zimmer Helm. Rich und Luise Engelshöfer.
  - 27. Schneider Jof. Genannt und Anna Günther.
  - 28. Kochschäfer Jof. Braun und Sofia Hoffmann.
  - 29. Tischhändler Wstl. Specht und Anna Maurer.
  - 30. Müller Jof. Becker und Marie Pöhl.
  - 31. Romieur Heim. Berle und Jof. Hermann.
  - 32. Weinst. Carl Bender und Anna Dallmeier.
  - 33. Tisch. Wstl. Steffen und Jof. Schneider.
  - 34. Friseur Lor. Tisch und Nath. Keubert.
  - 35. Gepfänger Gg. Pöhl und Marie Roth.
  - 36. Tischh. Jof. Kahlmeier und Ann. Braun.
  - 37. Metzger Jof. Strickel und Marie Rein.
  - 38. Friseur Martin Bauer und Anna Dickreiter.
  - 39. Friseur Aug. Köhler und Josefine Bauer.
  - 40. Fleischereibesitzer Wstl. Böhm und Marg. Klaffschütz.
- Beiraute:**
- 24. Cäfer Eugen Benedikt und Bella Hoff.
  - 25. Metzger Lud. Diehl und Ottilie Bergel.
  - 26. Friseur Jhr. Engelner und Christine Ros.
  - 27. Metzger Jhr. Seibel und Christian Stabler.
  - 28. Metzger Jhr. Engelner und Christine Stabler.
  - 29. Metzger Jhr. Engelner und Christine Stabler.
  - 30. Metzger Jhr. Engelner und Christine Stabler.

- 21. Steinmetz Edm. Weimann und Philippine Stabenwands.
- 22. Maurer Gustav Apfel und Emma Köhler geb. Köhler.
- 23. Tischhändler Jof. Bauer und Walburga Probstsch.
- 24. Tisch. Carl Baumann und Natal. Stempf.
- 25. Tischhändler Jof. Bender und Anna Edel geb. Hildebrandt.
- 26. Tischhändlermeister Wstl. Gernade und Elise. Widmann.
- 27. Tischhändlermeister Franz und Anna Stöcker.
- 28. Tischhändlermeister Jof. Bender und Anna Edel geb. Hildebrandt.
- 29. Tischhändlermeister Wstl. Gernade und Elise. Widmann.
- 30. Tischhändlermeister Franz und Anna Stöcker.
- 31. Tischhändlermeister Jof. Bender und Anna Edel geb. Hildebrandt.
- 32. Tischhändlermeister Wstl. Gernade und Elise. Widmann.
- 33. Tischhändlermeister Franz und Anna Stöcker.
- 34. Tischhändlermeister Jof. Bender und Anna Edel geb. Hildebrandt.
- 35. Tischhändlermeister Wstl. Gernade und Elise. Widmann.
- 36. Tischhändlermeister Franz und Anna Stöcker.
- 37. Tischhändlermeister Jof. Bender und Anna Edel geb. Hildebrandt.
- 38. Tischhändlermeister Wstl. Gernade und Elise. Widmann.
- 39. Tischhändlermeister Franz und Anna Stöcker.
- 40. Tischhändlermeister Jof. Bender und Anna Edel geb. Hildebrandt.

- 21. Tischhändlermeister Jof. Bender und Anna Edel geb. Hildebrandt.
- 22. Tischhändlermeister Wstl. Gernade und Elise. Widmann.
- 23. Tischhändlermeister Franz und Anna Stöcker.
- 24. Tischhändlermeister Jof. Bender und Anna Edel geb. Hildebrandt.
- 25. Tischhändlermeister Wstl. Gernade und Elise. Widmann.
- 26. Tischhändlermeister Franz und Anna Stöcker.
- 27. Tischhändlermeister Jof. Bender und Anna Edel geb. Hildebrandt.
- 28. Tischhändlermeister Wstl. Gernade und Elise. Widmann.
- 29. Tischhändlermeister Franz und Anna Stöcker.
- 30. Tischhändlermeister Jof. Bender und Anna Edel geb. Hildebrandt.
- 31. Tischhändlermeister Wstl. Gernade und Elise. Widmann.
- 32. Tischhändlermeister Franz und Anna Stöcker.
- 33. Tischhändlermeister Jof. Bender und Anna Edel geb. Hildebrandt.
- 34. Tischhändlermeister Wstl. Gernade und Elise. Widmann.
- 35. Tischhändlermeister Franz und Anna Stöcker.
- 36. Tischhändlermeister Jof. Bender und Anna Edel geb. Hildebrandt.
- 37. Tischhändlermeister Wstl. Gernade und Elise. Widmann.
- 38. Tischhändlermeister Franz und Anna Stöcker.
- 39. Tischhändlermeister Jof. Bender und Anna Edel geb. Hildebrandt.
- 40. Tischhändlermeister Wstl. Gernade und Elise. Widmann.

# Bäder, Luftkurorte, Hôtels und Restaurants.

**Bergstrasse**  
**Jugendheim d. B. Hotel „Deutsches Haus“**  
Angenehmer Aufenthalt. — Schattige Terrassen, gedeckte Hallen, Billard-Saal, komfortable Zimmer. (192t)  
**Gute Küche. — Weine erster Firmen.**  
Exportbier-Ausschank der Brauerei Karl Fay, Darmstadt.  
Während der Sommermonate **Münchener Bier im Glas.**  
Mittagstisch v. 12—2 Uhr. — Speisen u. d. Karte. — Xivis Preis Pension von 2.— Mk. an. — Aufwärts. Bedienung ausserordentlich.  
Spezialität der Besitzer: **Heinrich Wilhelm Froesch.**  
Telephon: Amt Jugendheim Nr. 24.

**Neckarthal**  
**Heidelberg. — Neu eröffnet. —**  
**„Hohenzollern“**  
Café- u. Weinrestaurant I. Rang.  
Hauptstr. 11, neben Perkeo.  
Bes.: **Martia Schwellkart.**

**Neckargemünd Luftkurort**  
**„Pension Seeber van der Floe“**  
Altenheim, Haus I. Rang, 3 Minuten vom Bahnhof. Pension von April bis Juni v. 4.— Mk. an. Exquisite Küche, vorzügliche Verpflegung. Bäder im Hause. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt. (45a)

**Eberbach a. N., (Ausflugsort).**  
**Hirsch-Brauerei.**  
Schöne schattige Gartenwirtschaft. — Vorzügliches helles und dunkles Bier. — Gutes bürgerliches Haus. **Karl Koch.**  
Bier aus der Mosbacher Aktienbrauerei vorm. Höbner hell und dunkel, in den meisten besseren Wirtschaften des bad. Neckarthaies u. Odenwaldes, in vorzüglicher Qualität.  
In Mannheim: **Hôtel Royal.** 1928

**Stahlbad u. Luftkurort König i. O.**  
a. d. Bahn Trossbach-Frankfurt a. M.  
gutes v. Welt. umgeben mit 2 Stahlbädern, Schwimmbad, Stahlbad u. andere. bestmögliche Bedienung. Pension u. Wohnung v. 2.50—4. Mk. Auskunft durch Fremdenverkehrsverein König i. O. 1023

**Badischer Schwarzwald**  
**BADEN—BADEN.**  
Sophienstr. 23 Haus I. Rang, Ecke der Bäderstr.  
**„Maison Garnie“, C. v. Hagen.**  
In der Nähe des Gross. Friedrichs- und Augusthöfen, sowie des Konversationshauses, Lichtenthaler Allee und Trinkhalle.  
Sommer und Winter geöffnet.  
Telephon 112. Bäder im Hause. Elektrisches Licht. 9t  
Besitzer: **Carlo von Hagen.**

**Baden-Baden.**  
Luftkur- **Grethel** **Hôtel**  
10 Min. vom Kurhaus, hochgeleg. Aufenthaltort in nächster Nähe vom Tannenwaldungen, in schönster Lage für die jetzige Zeit haben wir Ihnen zu empfehlen. Herzl. Aussicht. Vorkell. Verpflegung. Sehr mässige Preise. 112t  
Besitzer: **E. Krath.**

In nächster Nähe d. Lichtenthaler Allee. **Baden-Baden.** Telephon Nr. 108.  
**„Hôtel Germania“**  
Restaurant und Wiener Café 15c  
Gut bürgerliches Haus. — Pension von 2 Mk. an.  
Rendez-vous-Platz der Mannheimer. **W. Bader.**

**Bühl, (Baden).** Comfortable Fremdenzimmer. Gute Küche. Spezialität: selbstgebr. Durbacher Weine. Bäder im Hause. Eigene Wagen. 117t  
**Gasthof z. Sternen**  
Telephon 36. **A. Edelmann, Besitzer.**  
Häuslerstr. jed. Zug an Bahnhof.

Höchst gelegenes Soolbad Europas  
und Luftkurort **Dürrheim**  
(Badischer Schwarzwald).  
Zweigbahn Villig-Dürrheim enthalten stärkste Sool.  
**Hôtel u. Gasthof z. Kreuz**  
mit neuem hygien. angelegten Hotel-Saal. (Pension 4 Mk. an). Prospekte gratis durch den Besitzer **rust Müller.**

Luftkurort und Mineralbad **Ittenweiler, bei Freiburg i. B.**  
Hôtel. Pension. Restaurant.  
Erste Station der Mittelbahn — 1/2 Stunde von Freiburg i. B. — Erholungsplatz für Nervenkranken, Gicht-, Rheumatische- und Jochleidende, schwächliche und bleichsüchtige Personen. Vollständig neu hergerichtete Bäder und Mineralbad. Herrliche Lage in unmittelbarer Nähe grosser Tannenwälder. Eigene schattige Gärten. Billige Pension. Spielplatz. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt steht zur Verfügung. 1844  
Telephon Nr. 296. Bes. **Julius de Celigny.**

**Vöarenbach**  
800 m. ü. d. M. (badischer Schwarzwald) 800 m. ü. d. M.  
Station der Mittelbahn Donau-Regen-Partenwangen.  
Rings von Bergen umschlossen; prächtige Tannenwälder in unmittelbarer Nähe, mit vielen besonnten Spazierwegen, Pavillons, Rubelbänken und Schattplätze. Markierte Wege für Höhenwanderungen und grosse Wildspaziergänge. Neue elektrische Badenanstalt, grosses Schwimmbad. Herrliche Beleuchtung. Erholungsbedürftigen und Sommerfrischlern bestens empfohlen. 102t  
Prospekt u. nähere Auskunft durch den Verschönerungsverein.

**Höhenluftkurort Schluchsee**  
**Hôtel u. Pension „Schiff.“**  
Pension zu ermässigten Preisen 4 Mk. und 4.50 Mk. pro Tag. Es empfiehlt sich bestens. 1028  
**L. Kottmann, Besitzer**

**Wehr (Bad.), Station f. Todtmoos**  
Batholite-Bad- u. Soolbad-Station.  
**Hôtel u. Pension Wehra-Hof.**  
In freier prächtiger Lage, Pension von 4 Mk. an. **Eigene Fahrwerk.** 4c  
Prospekt gratis durch Besitzer: **Beiser & Booz.**

**Kurhaus Wiedener Eck.**  
Bahnhofstation Staufen bei Freiburg i. Br. und Utzenfeld im Wiesental.  
Ist einer der schönsten Punkte des südl. Schwarzwaldes. Allen, welche eine Verfrischung für ruhige Sommerfrische haben, warm empfohlen. — Herrliche Lage, vollständig stäubefrei Luft, unmittelbar am Rande frisch grüner Wälder, freier Blick über Schwarzwaldberge und Thale. Aussicht nicht in nächster Nähe, grosse Auswahl von Ausflügen. Verpflegung ausgezeichnet. Mässige Preise. — Telephon (Nr. 2) und Bäder im Hause. — Bereitwilligste Auskunft. Prospekte durch den Besitzer. 1128  
**Chr. K. ebendörfer, vorm. Franz Pix.**

**Württemberg. Schwarzwald**  
**Herrenalb.**  
Hôtel und Pension Sonne. Schattig. Garten. Pension M. 5.—7. Prospekt. 192t  
Süddeutsche  
**Heilanstalt für Lungenkranke**  
in **Schömberg** bei Wildbad  
schönste, waldige Lage im Schwarzwald. Volla. sehr gute Pension inkl. ärztlicher Behandlung v. M. 4.50 an. Prospekte durch die Direktion. 54379

**Freudenstadt, (württemberg. Schwarzwald.)**  
**Hôtel u. Restaurant zur Post**  
mit neuer modern eingerichteter Pension. — Altemann, mässige gut bürgerl. Haus. — Pension. — Eigene Fahrwerk. Omnibus an der Bahn. Tel. Nr. 3. Post: 45 111b. Luz.

**Rhein u. Rheinpfalz**  
**Hôtel Ritter, Neustadt a. Hdt.**  
Am linken Ausgang vom Bahnhof — Bürgerliches Restaurant. Spezial-Ausschank Speyerer Dombräu. R. Weine.  
Zimmer von Mk. 1.00 an.  
112t **Richard Ritter, vorm. im Hotel Bayrischer Hof.**

**Winzerverein Dürkheim.**  
**Ausschank**  
im Perkeo, Ludwigshafen, Oggersheimerstrasse 24.

**Forsthaus Weilach**  
bei Bad Dürkheim a. d. N.  
(Entfernung 25 Minuten) empfiehlt vollständ. Pension zu billigsten Preisen. Näheres bei **J. Guckert, Kgl. Postwart.** 250c  
**Speyer a. Rh., Ausflugsort**  
**Brauerei zur Alten Pfalz**  
In der Nähe des Kaiser-Domes.  
Schöne Lokalitäten, vorzügl. helles und dunkles Bier u. Weine  
250c **A. Villmann.**

Unter 24077  
**Wodewasser**  
nicht gegen Haar unvernünftige Wodewasser und Weissenfäden & Glas Nr. 1. — in der  
**Medicinal-Drog. z. roten Kreuz**  
N 4, 12, Stuckhofstr.

**Peracin!**  
Einziges Haarfarbe die mit gesetzlich vorgeschriebenen Bestandteilen hergestellt und völlig unschädlich ist. Vorrätig in allen Farben. Verkaufsstelle: 6757.  
Q 2, 19/20,  
Parfümeur Ad. Arras.

**Garantie für Erfolg!**  
**Sommersprossen,**  
Haarreinigungsmittel, Pichel, **Blässer. Rote** 50817  
besitzt allein schnell und sicher  
**Junol-Crème** in Dosen  
3 Mk. 2.—  
erzeugt in kurzer Zeit wunder-  
schönen Teint und jugendliches  
Aussehen. Unschädlichkeit auf  
Erkältung garantiert. Junol-Bole  
4 Stück 50 Pfg. zu haben in der  
Medicinal-Drogerei z. r. Kreuz  
Th. von Eichstedt, N 4, 12.

**Mannheimer Bilderhaus**  
H 7, 31, Jungbuschstr.  
Inhaber:  
**Wilhelm Ziegler, Glaser.**

Billigste Reinigungsquelle in ge-  
rühmten und anerkannten  
Bädern, sowie Halvortagen aller  
Art, geschmücktes Barabier  
von Bildern, Brantkränzen etc.  
Reinigen und Bleichen von allen  
Stahl- und Kupferstücken.  
Alle in die Glaserer einseh-  
enden Arbeiten werden prompt  
und billig ausgeführt. 1928

**Wasche mit**  
  
**Luhns**  
Giebschönste Wasche  
Nurecht MIT ROTBAND  
6431